

KÖNIGSWINTER - BAD HONNEF - NÖRDL. KREIS NEUWIED

30 Singles auf Erlebnis-Rallye im Siebengebirge

Gemüse geerntet und Heu gekarrt: Gemeinsamer Tag galt dem Kennenlernen und dem Teamgeist

BAD HONNEF. Zu einem Heimat-Abenteuer der besonderen Art brachen die Teilnehmer der „Erlebnis-Rallye Siebengebirge“ an der Villa Schaafhausen auf. Einen ganzen Tag lang galt es für die fast dreißig Teilnehmer, zu Fuß, per Auto oder auf dem Fahrrad sich den verschiedensten Herausforderungen zu stellen, verborgene Kulturschätze zu entdecken und vor allem Teamgeist zu beweisen.

Als „Entdecker“ waren dabei nur Singles zugelassen, wobei die Kölner Event-Veranstalterin Marion Wigand ausdrücklich darauf hinwies, dass es sich bei diesen Rallyes nicht um klassische Single-Events handelt. Im Vordergrund stehen das Kennenlernen und das gemeinsame Erlebnis.

Einfach hatten es die Teilnehmer dabei allerdings nicht. Da hieß es beispielsweise, Gemüse zu ernten – für Stadtmenschen sicher eine echte Aufgabe, im Garten der Villa Schaafhausen eine Möhre

oder einen Kohlrabi auszugraben. An insgesamt zehn Stationen gab es für die Singles zwar auch Kaffeepausen – aber nicht wirklich Ruhe.

Die Hand am Puls der Geschichte hatten die Teilnehmer im Garten des Adenauer-Hauses beim „Bundeskanzler-Boccia“, doch nach derart eher feinmotorischer Aufgabenstellung ging es beim Heuernte-Rennen deutlich rustikaler zu. Mit dem Schörreskarren musste Heu in möglichst kurzer Zeit in die Scheune befördert werden.

Daneben gab es Aufgaben wie Klettern auf eine alte Blutbuche, Bogenbau im Siebengebirgsmuseum, ein Naturpark-Quiz auf der Margarethenhöhe oder ein Pool-Spiel mit der Deutschen Lebensrettungs-Gesellschaft (DLRG) im Lemmerbad. Und damit sich die Teilnehmer nicht ganz aus den Augen verlieren, gab es für die beiden besten Teams Gutscheine für einen Tag Rudern auf dem Rursee. (top)



Teamgeist war auch beim Baumklettern gefragt – das und sich kennen lernen stand im Vordergrund der Rallye. (Foto: Martin Magunia)